

Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) e. V.

Prinz-Albert-Straße 55

53113 Bonn

0228-214032

www.bbu-online.de

BBU-Bonn@t-online.de

www.facebook.com/BBU72

Anerkannt nach § 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz (UmwRG)

Spendenkonto: Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonr.: 1900.2666

IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33

BBU-Aufnahmeantrag: <http://www.bbu-online.de/html/antrag.htm>

Bonn, 16.09.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) unterstützt den Widerstand der örtlichen Anti-Atomkraft-Initiativen in Ahaus und Jülich und lehnt den drohenden Atommüll-Abtransport von Jülich in die USA ab. Ebenfalls abgelehnt wird aber auch ein Abtransport in das Ahauser Atommüll-Lager.

Anti-Atomkraft-Initiativen rufen für den kommenden Sonntag (21. September) zu Demonstrationen in Ahaus und Jülich gegen Atommülltransporte und für die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen auf. Auch der BBU ruft zur Teilnahme an den Protesten auf.

Folgend eine Pressemitteilung von Bürgerinitiativen und Umweltverbänden aus NRW.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Buchholz

BBU-Pressereferent

02562-23125

+++++

Pressemitteilung, 15.09.2014

**Doppelter Protest gegen Castor-Exporte in die USA:
Sonntagsspaziergänge in Jülich und Ahaus am 21. September**

Der bereits angekündigte Widerstand gegen die Pläne, 457 Castoren in die USA zu exportieren, nimmt nun konkrete Formen an: Für den kommenden Sonntag rufen Anti-Atomkraft-Initiativen zu Protest-Sonntagsspaziergängen in Jülich und Ahaus auf. Die Sonntagsspaziergänge beginnen beide um 14 Uhr, Treffpunkt in Ahaus ist vor dem Atommülllager, in Jülich an der Rurtalbahn-Haltestelle „Forschungszentrum“.

Geht es nach den Plänen von Politik und Kugelhaufenreaktor-Lobby, sollen die Castoren mit Brennelementekugeln von den beiden derzeitigen Atommüllstandorten Ahaus und Jülich zur Erforschung von Wiederaufarbeitungstechnologie in der Atomanlage Savannah-River-Site in die USA (South Carolina) exportiert werden.

Der Atommüll-Export ist nach Atomrecht illegal, da beide Kugelhaufenreaktoren als kommerzielle Pilotanlagen von Stadtwerke-Konsortien betrieben wurden und auch beim Bundesamt für Strahlenschutz und IAEA als kommerzielle Kraftwerke gelistet sind.

US-Gastredner in Jülich

Bei dem Sonntagsspaziergang in Jülich wird Tom Clements von der amerikanischen Umweltorganisation Savannah-River-Site-Watch sprechen. Er und die deutschen Anti-Atomkraft-Initiativen sind sich einig: Der Export von Atommüll ist unverantwortlich gegenüber der Bevölkerung in den USA, besonders am Standort Savannah-River-Site. Dort lagern bereits Massen an Atommüll aus der Herstellung von Atomwaffen, bei denen auch die USA nicht wissen, wohin damit. Eine fertige Technologie zur Wiederaufarbeitung der Brennelementekugeln aus Deutschland existiert auch in den USA nicht und müsste erst entwickelt werden – ein schwieriges und sicherheitstechnisch bedenkliches Unterfangen.

Vergangene Erfolge in Ahaus nutzen

Auch in Ahaus wollen die AtomkraftgegnerInnen mit einem Sonntagsspaziergang gegen den Abtransport der Castoren ein Zeichen setzen. Das hatte bereits 2010/2011 Erfolg, als die Politik in genauso unverantwortlicher Weise 18 Castoren in die veralteten und unsicheren Atomanlagen nach Majak in Russland exportieren wollte.

Verantwortung übernehmen statt Atommüll exportieren

Das Vorgehen der Kugelhaufenforscher aus Jülich und der Politik, den problematischen Atommüll einfach den Bevölkerungen anderer Länder vor die Füße zu kippen, halten die Anti-Atomkraft-Initiativen für verantwortungslos: „Wer hier Verantwortung abgibt, verliert auch die Kontrolle über eine weitere mögliche zivile oder militärische Nutzung des Atommülls und schafft einen politischen Präzedenzfall.“ Sie fordern einen Stopp der Exportpläne und eine verantwortungsvolle Politik, die allen in Deutschland existierenden Atommüll langfristig betrachtet. Diese Forderungen sollen mit Unterschriftenlisten untermauert werden.

Weitere Infos:

www.westcastor.de

www.bi-ahaus.de

www.umweltfairaendern.de

www.bbu-online.de